

Gespräche mit einer Zeitzeugin

Schüler der KGS Moringen besuchten das Konzentrationslager Auschwitz

Moringen – 27 Jugendliche aus dem Landkreis Northeim nahmen an der vierten Studienreise nach Auschwitz und Krakau teil. Die Fahrt wird von der Konzentrationslager-Gedenkstätte Moringen in Zusammenarbeit mit der Kooperativen Gesamtschule (KGS) organisiert.

Zur Besichtigung gehörten die Gedenkstätte Birkenau und die Länderausstellungen im Stammlager. Außerdem beteiligten sich die Schüler an Erhaltungsarbeiten auf dem Lagergelände. Eine Aufgabe war das Hecke schneiden, teilte Stefan von Hüne von der KGS mit.

Ein weiterer Programmpunkt war die Begegnung mit der 96-jährigen Auschwitz-überlebenden Zofia Posmysz. Die Zeitzeugin stand den Schülern Rede und Antwort.

Die Gruppe Jugendlicher nahm sich viel Zeit, um das Gelände zu erkunden. Eine 18-jährige Schülerin sagte



Die Moringener Schüler in Auschwitz mit Zofia Posmysz. Die Zeitzeugin arbeitete nach der Befreiung als Redakteurin und Autorin.

FOTO: KGS MORINGEN/PRIVAT

nach der sorgfältigen Besichtigung: „Erst dadurch konnte ich mir die Dimension und das Ausmaß des Lagers und damit der Vernichtung bewusst machen“. Während des Besuchs im Archiv haben

die Jugendlichen erfahren, dass auf Transport- und Sterbelisten die Namen von 23 Sintjungen aus dem Konzentrationslager Moringen standen. Diese sind damals von Moringen nach Auschwitz

deportiert worden. Nach dem Aufenthalt in Auschwitz sind die Schüler für zwei Tage nach Krakau gefahren.

Dort besuchten sie unter anderem das Oskar Schindler-Museum. Der Unterneh-

mer Schindler rettete während des Zweiten Weltkrieges in seiner Fabrik rund 1200 Menschen. Bislang haben bereits über 100 Jugendliche an den Studienreisen teilgenommen.